

Leitfaden für Hygieneschutzmaßnahmen gegen die Ausbreitung von Krankheitserregern Risikobeurteilung für Kinder- und Jugendgruppenreisen

Einleitung für Risikobewertung

Die Intention dieses vom Reisenetz-Qualitätsausschuss erstellten Leitfadens ist es, Denkanstöße für die eigene Konzepterstellung zur Umsetzung von Kinder- und Jugendreisen in Zeiten von COVID 19 zu liefern.

Es handelt sich um kein Konzept für sichere Kinder- und Jugendreisen, sondern um einen Leitfaden an welchen Stellen jeder Veranstalter sein Konzept überprüfen und gegebenenfalls anpassen sollte. Das Augenmerk liegt auf den Veranstalter typischen Punkten: Vor der Reise, Mitarbeiter, Betreuung und Programm. Da die Punkte Unterkunft und Verpflegung an Bestimmungen der örtlichen Gesundheitsämter gekoppelt sind, wurden diese relativ unspezifisch und knapp gehalten.

Es obliegt jedem Veranstalter das Risiko der einzeln genannten Punkte selbst innerhalb seines Konzeptes zu bewerten.

Bei den angenommenen Infektionswegen handelt es sich um Tröpfcheninfektion, Schmierinfektion und die Infektion durch Aerosole.

Gefährdung / Belastung / Fragen zum Arbeitsschutz	Maßnahmen, Schutzziele, Risikobereiche	Tipps und Hinweise
Reisegäste und/oder Mitarbeiter (Zusätzliche Abfrage von Informationen vor der Reise)	<ul style="list-style-type: none"> - Ergänzung der Gesundheitserklärung der Gäste auf mögliche Vorerkrankungen - Erklärung der Erziehungsberechtigten, dass Teilnahme an der Reise auf eigenes Risiko erfolgt - Einverständnis der Eltern für Sanktionsmöglichkeiten bei Verstoß gegen Hygieneregeln der Gäste - Abfrage bei den Mitarbeitern auf mögliche Vorerkrankungen - PCR bzw. Antikörpertest von Mitarbeitern vor der Reise vorlegen lassen, 	

Leitfaden für Hygieneschutzmaßnahmen gegen die Ausbreitung von Krankheitserregern Risikobeurteilung für Kinder- und Jugendgruppenreisen

	<p>wenn finanziell möglich</p> <ul style="list-style-type: none"> - Abfrage ob Kontakt mit Infizierten in der letzten Woche bzw. nach Symptomen und nicht unter Quarantäne stehen - Reisegäste und Mitarbeiter müssen Coronatracingapp benutzen wenn sie ein Smartphone besitzen? 	
Überprüfung der Leistungsträger auf Einhaltung der Hygienevorschriften vor Beginn der Reisen	<ul style="list-style-type: none"> - Hygienekonzepte anfordern und überprüfen ob diese mit den eigenen bzw. gesetzlichen Vorgaben übereinstimmen (schriftliche Bestätigung anfordern) - Überprüfung der medizinischen lokalen Gegebenheiten vor Ort - Wer ist Ansprechpartner im medizinischen Notfall 	
Digitale ergänzende Schulung zum Thema Corona für Mitarbeiter	<ul style="list-style-type: none"> - Schulung konzeptionieren oder gegebenenfalls einkaufen - Schulung muss von med. Experten begleitet/konzeptioniert werden bzw. mit Gesundheitsamt absprechen und Abnehmen lassen 	z.B. www.epicert.de www.tuv.de
An- und Abreise	<ul style="list-style-type: none"> - Eigenanreise - Busreisen: Bus soll wegen Lüftung beim Be- und Entladen NICHT abgeschaltet werden! - Ein- und Ausstiegsregeln und Wege im Bus, Pausen, Desinfektionsrhythmus des Busses und Handdesinfektion beim Einsteigen, Umgang mit Gepäck, Sitzplan, Busumstiege? Mundschutz, Lüften? Auslastung? Abstand? Keine Nutzung der Bordtoilette, kein Umherlaufen im Bus. Keine Nahrungsaufnahme im Bus – Pausen nutzen - Weitere Beförderungsmöglichkeiten (Bahn, Taxi, Minibus, ÖPNV, Flugreisen) 	<p>Hygienekonzept für Neustart der Bustouristik von bdo, gbk und RDA</p> <p>Bis jetzt schwierig die Schutzkonzepte in der Busbranche umzusetzen Bis jetzt keine gesetzlichen Vorgaben für Reisebusse</p>

Leitfaden für Hygieneschutzmaßnahmen gegen die Ausbreitung von Krankheitserregern Risikobeurteilung für Kinder- und Jugendgruppenreisen

Anreisetag	<ul style="list-style-type: none"> - Strenge Trennung von anreisenden und abreisenden Gästen - Reinigung/ Desinfektion von Allem - Abstandsregel beim Einchecken bzw. bei der Gruppeneinteilung, eigene Stifte benutzen, nur Gruppenleiter checkt ein (Gruppeneinteilung, Zimmervergabe, etc. schon vor der Reise klären) - Anzahl der Personen pro Raum, bzw. im Freien festlegen - Alle Gebrauchsgegenstände (Teller, Becher - falls nicht gestellt) müssen selbst mitgebracht werden und personalisiert sein - Große Hygieneregeleinweisung 	
Betreuung	<ul style="list-style-type: none"> - kleine und organisatorisch sinnvolle Gruppengrößen (ca. 5 bis 10 Pax – bei besonders selbstständigen Gästen bis 15 Pax) - feste Betreuer pro Gruppe - Möglichst Gruppen nach Kohorten (Geschwister, Freundesgruppen, Klassenkameraden etc.) einteilen - Möglichst keine Interaktion zwischen den Gruppen - Abstandsregeln innerhalb der Gruppen werden nicht immer umsetzbar sein! - Bei unvorhergesehenen Ereignissen geht die Aufsichtspflicht vor Abstandsregeln - Interaktion mit dritten (Personen außerhalb der Reisegruppe) so weit minimieren wie möglich - Bedingungen zum Kontakt zwischen den Mitarbeitern: Abstandhalten, wenn nicht möglich dann Mund-Nasen-Schutz, Sitzungen bei Möglichkeit im Freien, etc. - Kontrolle der Einhaltung der Hygieneregeln durch die Mitarbeiter - Regelmäßig Gesundheitszustandes der Gäste überprüfen (dokumentieren?) - Stärkere Dokumentation des Programms und der Interaktionen - Komplettes Alkoholverbot für Gäste und Betreuer jeglichen Alters in Erwägung ziehen 	

Leitfaden für Hygieneschutzmaßnahmen gegen die Ausbreitung von Krankheitserregern Risikobeurteilung für Kinder- und Jugendgruppenreisen

<p>Programm</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Nur Programmpunkte anbieten, bei denen die Abstandsregeln eingehalten werden können (auch bei Sportprogramm) - Programm nicht Gruppenübergreifend anbieten und nur mit dem jeweiligen Gruppenbetreuer (bei speziellen Sportkursen geht das nicht aufgrund besonderer Qualifikationen der Anleiter) - Ausflüge je nach Verfügbarkeit und Machbarkeit bei Einhaltung der Hygienekonzepte (siehe Leistungsträger) - Gemeinsames einüben der Hygieneregeln bei allen Programmpunkten bzw. regelmäßig wiederholen - bei Indoor-Workshops (z.B. Bastelworkshops) in Erwähnung ziehen feste Platzzuteilung (Dokumentation und Desinfektion) - Programm möglichst nur im Freien anbieten - Vermeidung von Spiel/Bastelzubehör, welches alle anfassen (Tipp: personalisieren der Gegenstände) - digitale Möglichkeiten nutzen für Programmgestaltung (Tipp: Übertragung Yogastunde, Tanzworkshops, etc.) 	
<p>Unterkunft</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Anzahl Personen in einem Zimmer - Anzahl Personen in Gemeinschaftsräumen - Anzahl der Sanitäreinrichtungen (Einzel- oder Gemeinschaftsnutzung) - Wegweiser zur richtigen Nutzung der Gänge (Einbahnstraßen schaffen) - Regelmäßige Reinigung und Desinfektion innerhalb der Unterkunft - Regelmäßiges Lüften!!!! <p>Konzept der Unterkunft sollte mit den zuständigen Behörden abgestimmt werden</p>	<p>Verschiedene Konzepte Jugendunterkünfte, Campingplatzverband, Vorgaben der lokalen Gesundheitsämter, DJH</p>
<p>Verpflegung</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Kein Buffet mit Selbstbedienung möglich - Sitzplätze nach Mindestabstand und Personen pro qm (Tipp: mehrere Räume, mehrere Essenszeiten) - Wenn Bedienung am Platz mit MNS - Konzept der Unterkunft sollte mit den zuständigen Behörden abgestimmt werden 	<p><u>TÜV Süd – Tipps für Gastronomie und Lebensmittelbetriebe für die Wiederinbetriebnahme nach vorüber gehender Außerbetriebnahme oder</u></p>

Leitfaden für Hygieneschutzmaßnahmen gegen die Ausbreitung von Krankheitserregern Risikobeurteilung für Kinder- und Jugendgruppenreisen

	<ul style="list-style-type: none"> - Bei Selbstverpflegung die Gruppe auf erhöhte Hygieneanforderungen aufmerksam machen 	<u>Stilllegung</u>
Notfallplan und Krisenmanagement	<ul style="list-style-type: none"> - Bei auftretenden Infektionen sofort das zuständige Gesundheitsamt informieren! - Notfallplan an die aktuelle Corona Situation anpassen 	

Definition Hygieneregeln:

- 1,5 m Abstand halten
- Regelmäßiges Händewaschen siehe RKI
- Niesetikette
- Mund Nase Schutz